Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 52 (1944)

Heft: 30

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

einmal Gelegenheit geben, mühelos an den Fuss unserer ewigen Firnen zu pilgern und von der Schönheit zu kosten, wie sie uns nur die Berge bieten. Anmeldungen bis Freitag, 28. Juli, 20.00, an den Präsidenten. Die Vereinskasse zahlt einen kleinen Beitrag. Zusammenkunft der Reiseteilnehmer: Freitag, 28. Juli, 20.00, beim Schulhaus.

Worb. S.-V. Uebung in Eggwald: Freitag, 28. Juli. Sammlung bei der Molkerei um 20.00. Bei Regenwetter im Lokal.

Zuchwil. S.-V. Monatsübung am ersten Mittwoch im August fällt aus. Voranzeige. Sonntag, 13. August: Bergwanderung mit Uebung. Programm folgt. Interessenten für Chasseral-Tour. 5./6. Aug., mit S.-V. Solothurn, melden sich direkt beim Präsidenten Solothurn. Programm siehe letzte Nummer.

Zug. S.-V. Wie gewohnt, haben wir auch dieses Jahr den Verkauf des Bundesfeierabzeichens übernommen. Abgabe der Abzeichen Montag, 31. Juli, ab 8.00 im Verkehrsbureau. Zum Verkauf sind Knaben und Mädchen von der 5. Klasse an zugelassen. Da der Ertrag dem Roten Kreuz zukommt, ist die Mitarbeit der Aktiven Ehrenpflicht.

Sektions-Berichte - Rapports des sections

Esercizio da campo in Valbella-Calanca

Sezione Samaritani «Tre Leghe»-Grono. L'11 di giugno era la giornata fissata per l'esercizio da campo delle Samaritane della Val Calanca. Il tempo minaccioso del giorno precedente si era fortunatamente rimesso al bello, così che oltre la gioia del dovere adempiuto, potemmo gustare quella di una magnifica passeggiata tra le alpestri bellezze della nostra Calanca interna.

Alle ore 9 riunione in Augio. Più di una ventina di Samaritane si trovarono pronte. Ve n'erano alcune venute sino dalla Mesolcina, alle quali siamo particolarmente grate. Verso le 10 si parte per Valbella. Dopo quasi un'ora di cammino eccoci alla meta. Una rustica cappella ci accoglie tutte per assistere alla s. Messa. Alle 11.30 riunione per la formazione dei gruppi sotto la direzione del nostro presidente signor Fritz Grunder. Supposizione della disgrazia: Una passeggiata scolastica giù verso il fiume. Nel passare un ponte, questo cede e gli allievi colla loro maestra precipitano in mezzo agli scogli ai lati del fiume. Le Samaritane pronte accorrono sul poste e procedono alla ricerca dei feriti ed alla medicazione degli stessi. I feriti sono in numero di 12, alcuni presentano ferite molto gravi, per cui è necessario il trasporto a mezzo di barelle Weber e d'una barella improvvisata con sacchi ed una coperta. Dopo 45 minuti tutti i feriti sono pronti per il trasporto, che procede abbastanza bene, malgrado il sentiero ripido e malagevole. Raggiunta la strada carreggiabile, alcuni feriti vengono deposti su piccoli carri, spinti poi a mano dalle Samaritane. Prima della partenza per Augio, i feriti vengono controllati dal sig. Marietta e dal signor dott. Luban. Alle ore 15 il primo ferito raggiunge il lazzaretto improvvisato in Augio. Seguono a regolari intervalli gli altri feriti. Il sig. dott. Luban procede al controllo delle fissazioni, delle fasciature e rivolge alle Samaritane domande inerenti al lavoro compiuto. Il sig. Marietta ci parla, come lui sa fare, constatando anzitutto il buon esito dell'esercizio ed incitando a fervorosa opera nel campo nobile del lavoro samaritano. Egli si augura di vedere una prossima volta anche l'elemento maschile pronto a coadiuvarci con forza ed energia. Anche il nostro zelante presidente ci rivolge opportune parole. Ancora un breve, lieto convegno e poi la compagnia si scioglie portando vivo nel cuore il ricordo di una radiosa giornata.

E. S.

Winterthur-Stadt. S.-V. Feldübung im Thurtal. Mit über 50 Mitgliedern fanden wir uns am Sonntag, 9. Juli, in Thalheim ein, zur gemeinsamen Feldübung mit den Samariterfreunden des S.-V. Altikon-Thalheim. Der Wettergott machte nicht gerade die beste Laune, aber als wir ins Dorf einzogen und die Glocken den Sonntagmorgen einläuteten, versiegten die Schleusen und eine leichte Bise strich übers Land. Unser Gutwetterprogramm, das eine Feldübung in Feld und Wald vorsah, war dennoch vereitelt, und wir mussten uns mit einem abgeänderten Plane begnügen. Derselbe sah für den Morgen das Improvisieren von behelfsmässigen Transport- und Verkehrsmitteln vor. Solche wurden in der Folge zweckmässig hergerichtet, um für den Abtransport der Verletzten am Nachmittag bei der Hand zu haben. Besondere Erwähnung verdient die Gruppe Velos-Bahren, die von der Ortswehr Neunform vorgeführt wurde. Selbst die mitgebrachte Koller-Bahre konnte praktische Verwendung finden. Der Nachmittag stand im Zeichen der Verletztenbehandlung, -bergung und -versorgung. Während am Morgen die Leitung der Improvisationen, Hs. Nussbaumer, Hilfslehrer in Winterthur, inne hatte, lag am Nachmittag die Arbeit unter der bewährten Führung des ehemaligen Hilfslehrer-Verbandspräsidenten Ernst Schmid, Winterthur. Das wirkliche Bild der Unfälle in Haus und Hof wurde so recht vervollständigt durch den Umstand, dass die Patienten, zwei Dutzend an der Zahl, verstreut im ganzen Dorf untergebracht waren. Den Gruppen wurde die Aufgabe gestellt, die Verletzten zu bergen und mit den verfügbaren, improvisierten Transportmitteln in die Sanitätshilfsstelle abzuführen. Dr. med. O. Iseli, Andelfingen, würdigte als Experte des Schweizerischen Roten Kreuzes in kurzer aber prägnanter Kritik die durch die Samariter verrichtete Arbeit. Er betonte überdies, dass z. B. eine Fixation nur einen Wert hat, wenn sie richtig sitzt und gut gepolstert ist. Auch die Verbände sollen wohl satt, aber nicht zu straff angelegt werden. Vielmal muss der Samariter nach eigenem Gefühl und Ermessen handeln, und sich stets bewusst sein, welch' grosser Verantwortung er sich aussetzt in der Ausübung der so hehren Aufgabe eines Helfenden! Osk. Binder, Hilfslehrer in Oberwinterthur und Vertreter des Schweizerischen Samariterbundes, sprach sich lobend aus über die gute Organisation dieser Feldübung und freute sich sichtlich, an diesem Samariteranlass Gast sein zu dürfen. Frl. M. Weidmann dankte allen mit freundlichen Worten und gab der Hoffnung Ausdruck, die Samariterkameradschaft zwischen Stadt und Land möge weiterhin zu ernster Arbeit anspornen. Mit einem herzlichen Dank an die Leitung des S.-V. Altikon-Thalheim und besonders an K. Gut, Hilfslehrer in Thalheim, für seine beispiellose Opferwilligkeit, durch die Ueberlassung seiner Scheune für die Sanitätshilfsstelle, die für diesen Zweck wie geschaffen war, nahmen wir Abschied vom Thurtal im Bewusstsein, nicht nur einen Sonntag gemeinsam verlebt zu haben, sondern, dass wir auch verbunden waren mit dem Samaritergeist, der uns allen die Kraft geben soll zur weitern Mitarbeit für die Ziele der Nächstenliebe und des Friedens!

Hs. B.

Samariter - Hilfslehrerverband Emmental. *Hilfslehrertagung.* Diese begann Sonntag, 16. Juli, vormittags, mit einer Demonstration durch einen U. O. und zwei Gefreite der Rotkreuzkolonne 10, unter Leitung von Instruktor Blunier. Vorbildlich waren das kriegsmässige Absuchen des Geländes, Bergung, erster Verband und Transport.

Eine zweite Uebung, erschwert durch plötzliches Nachrücken des Feindes, verlangte von deren Leiter, der unerwartet vor eine ähnliche Aufgabe gestellt wurde, rasches Disponieren, von den übrigen Hilfslehrern ruhiges und schnelles Handeln. Als wichtigste Erkenntnis aus dieser Tagung ist zu buchen: Unsere Uebungen, vor allem die der OW-San., müssen viel mehr der Wirklichkeit entsprechen. Dr. Heiniger, als Experte des Roten Kreuzes, wies in seiner Kritik auf die hohen Anforderungen hin, die an den Hilfslehrer und an die OW-San. gestellt werden müssen.

Es wäre sehr zu wünschen, dass solche Tagungen von allen Hilfslehrern besucht würden.

ha.

10 Stück Fr. 1.45 in Fachgeschäften

Totentafel

Kirchberg (St. G.) S.-V. Am 4. Juli begleiteten wir die sterbliche Hülle unseres Ehren- und Aktivmitgliedes, *Frl. Babetta Wiget*, zur letzten Ruhestätte. Sie starb im Kantonsspital St. Gallen, wo der Tod nach langer Leidenszeit als Erlöser an ihr Krankenbett trat. Die liebe Heimgegangene war seit der Gründung unseres Vereins im Jahre 1909, eine eifrige Samariterin. 32 Jahre amtete Frl. Babetta Wiget als Vizepräsidentin. Ihre aufopfernde Tätigkeit wollen wir uns als Vorbild nehmen und die Verstorbene in gutem Andenken behalten.

Verantwortlich für den Teil des Schweizerischen Samariterbundes | E. HUNZIKER, Olten
Responsable pour la partie de l'Alliance suisse des Samaritains

«Das Rote Kreuz» erscheint wöchentlich. Abonnementspreis Fr. 2.70 per Jahr. Einzelnummer 20 Cts. Redaktion: Frl. Marguerite Reinhard, Schweiz. Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern, Telephon 2 14 74. Postcheck III 877. Druck, Administration und Inseratenregie: Rotkreuz-Verlag, Buchdruckerei Vogt-Schild A. G., Solothurn, Dornacherstrasse. Postcheck Va 4, Telephon 2 21 55. — «La Croix-Rouge» publication hebdomadaire. Prix d'abonnement Fr. 2.70 par an, prix du numéro 20 cts. Rédaction: Secrétariat central de la Croix Rouge suisse, 8, Taubenstrasse Berne, Téléphone 2 14 74, Compte de chèques de la Croix-Rouge III 877. Impression, administration et publicité: Editions Croix Rouge, Imprimerie Vogt-Schild S. A., Soleure, Compte de chèques Va 4, Téléphone no 2 21 55. — Schweizerischer Samariterbund, Alliance suisse des Samaritains. - Federazione svizzera dei Samaritani - Lia svizzra dals Samaritauns. - OLTEN, Martin-Distelistrasse 27, Telephon 5 33 49, Postcheck Vb 169